

Hegel-Gymnasium . Krehlstraße 65 . 70563 Stuttgart

Informationen zum Wiederbeginn
nach den Weihnachtsferien am 11.01.2021

Betreff

Stuttgart, den 7. Januar 2021

—

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes neues Jahr und hoffen, dass Sie die Weihnachtstage gut erleben und genießen konnten.

Bereits vor den Ferien war klar, dass wir nach den Ferien nicht in einen normalen Alltagsbetrieb zurückkehren können und das aktuelle Infektionsgeschehen, insbesondere die Todesfallzahlen, verdeutlichen das in tragischer Weise. Mit großer Spannung haben sicher auch viele von Ihnen die Pressemitteilungen, Interviews und Meldungen Ministerpräsidentenkonferenz, des Ministerpräsidenten und der Kultusministerin verfolgt. Am gestrigen Nachmittag wurde uns nun der Rahmen vorgelegt, in dem wir nach den Weihnachtsferien starten. In der Schulleitungsrunde haben wir heute morgen in einem intensiven Austausch (auch mit Nachbarschulen) entschieden, wie wir diesen Rahmen verantwortlich und für unsere Schule passend ausfüllen. Mit dieser Mail möchten wir Sie über die Ergebnisse dieser Beratungen informieren:

1. Unterricht ab dem 11.01.2021

Die Ministerpräsidentenkonferenz hat festgelegt, dass alle Schulen grundsätzlich bis zum 31.01.2021 geschlossen bleiben. Für die Schülerinnen und Schüler aller Klassen findet planmäßig Unterricht als Fernlernen über unsere Plattform Moodle statt. Es gilt grundsätzlich der Stundenplan.

Derzeit plant das Kultusministerium, dass die **Schülerinnen und Schüler der Kursstufe** ab dem 18.01.2021 wieder in Präsenz unterrichtet werden. Dies ist abhängig vom Infektionsgeschehen und wird im Laufe der kommenden Woche festgelegt. Theoretisch wäre es möglich, einzelne Kurse ergänzend auch in der Woche ab dem 11.01.2021 ergänzend zum Onlineunterricht in Präsenz zu unterrichten, wenn dies zur Vorbereitung der Abschlussprüfung zwingend erforderlich ist. Mit den Möglichkeiten, die uns die Lernplattform Moodle bietet (Videokonferenzen, Gruppenräume, Foren, kollaboratives Arbeiten, Quiz,) und unter Beachtung der Tatsache, dass die Abiturprüfungen um einige

Wochen verschoben wurden, können wir die zwingende Notwendigkeit an dieser Stelle nicht erkennen.

Dazu möchten wir Ihnen noch einige organisatorische Hinweise geben:

Das Kollegium hat seit März in fast monatlichem Rhythmus sich in Moodle unter Federführung von Herrn StD Kemner und Formen des „Lernens auf Distanz“ u.a. mit Impulsen von Herrn StR Pox und der „Unterrichtswerkstatt Kooperative Lernformen“ weitergebildet, sodass wir zuversichtlich sind, dass die Umstellung gut klappt.

Dennoch gibt es natürlich Reibungspunkte beim Vorhaben einer 1:1-Umstellung auf Fernlernen, die nicht in Gänze aufgelöst werden können, weil sie entweder fachbedingt ein Fernlernen erschweren oder Lehrkräfte begrenzt einsetzbar sind durch die schulische Notbetreuung, eigene Kinderbetreuung, Krankheit usw.

Wesentliche Punkte sind:

- (1) Sport-/SOL-Stunden: Die Klassen erledigen in diesen Stunden vorzugsweise Hausaufgaben und Moodle-Aufgaben aus anderen Fächern. Die Lehrkräfte befinden sich i.d.R. in der Notbetreuung.
Lerntipp: in allen Fremdsprachen und Hauptfächern gibt es immer etwas zu tun (Vokabeln, Grammatikwiederholungen, Übungen usw.).
- (2) Der Schultag wird nach Stundenplan ablaufen. Sollte eine Lehrkraft kurzfristig verhindert sein, stellt diese einen Hinweis und Fachaufgaben in den entsprechenden Moodle-Fachraum. Ersatzverschiebungen sind leider in dieser Konstruktion nicht möglich.
- (3) Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass es im „Lernen auf Distanz“ synchrone und asynchrone Phasen gibt, d.h. dass es beispielsweise nach einem Einstiegsimpuls in den Stunden auch selbstständige Arbeitsphasen des SuS geben wird., deren Ergebnisse danach wieder zusammengeführt werden.

2. Klassenarbeiten, Klausuren

Im Fernlernunterricht dürfen nur mündliche Leistungen erhoben werden. Daher erfordern Klassenarbeiten zwingend eine Präsenz an den Schulen. Hier müssen wir die Kursstufe und die übrigen Klassen getrennt betrachten:

- **Klassen 5-10:** Die in den Tagen vor den Weihnachtsferien sowie in der Zeit bis zum 31.01.2021 anberaumten Klassenarbeiten finden zunächst nicht statt. Die Note in der Halbjahresinformation kann formal auch ohne schriftliche Leistungsmessung erfolgen, da es sich „nur“ um eine Information, also kein Zeugnis handelt. Diese Information soll einen Zwischenstand abbilden. Durch die Schließung der Schulen

von 4 Wochen ist es uns auch erlaubt, von der Mindestanzahl zu schreibender Klassenarbeiten abzuweichen. Damit verhindern wir eine noch stärkere Häufung von Klassenarbeiten nach Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs. Die konkrete Neuterminierung von Klassenarbeiten und die Festlegung der Anzahl erfolgt, sobald wir wissen, wann und in welcher Form wieder Präsenzunterricht stattfindet.

- **Kurstufe:** Hier ist die Situation eine andere: zum Halbjahr gibt es ein Zeugnis und durch die Ankündigung, dass ab dem 18.01.2021 wieder Präsenzunterricht stattfindet versetzt uns nicht in die Lage, die Anzahl der zu erbringenden Klausurleistungen zu kürzen. Um keinen großen Stau entstehen zu lassen, werden in der kommenden Woche (ab 11.01.2021) die Deutschklausuren, die vor den Weihnachtsferien nicht geschrieben werden konnten, nachgeholt. Derzeit läuft die Terminierung für die zweite Wochenhälfte. Am Tag der Deutschklausur findet dann kein Fernlernen statt, sondern die Schülerinnen und Schüler sind nur für die Zeit der Klausur in der Schule. Alle anderen Klausuren, die für den Januar angesetzt waren, werden verschoben. Herr Müller wird die Klausuren neu terminieren und informiert die Kursstufe über Moodle.

3. Halbjahresinformation / Zeugnisse

Um noch Zeit für Klausuren der Kursstufe und die Erhebung mdl. Leistungen in allen Klassen zu haben, wurde uns gestattet, den Ausgabezeitpunkt der Halbjahresinformation bzw. Zeugnisse bis Ende Februar aufzuschieben. Wir planen daher, die Zeugnisse am letzten Schultag vor den Faschingsferien auszugeben. Entsprechend schaffen wir im Januar noch Korrekturzeiträume, sodass die Kursstufenschülerinnen und –schüler noch alle Klausuren erbringen können, ohne mehr Klausuren pro Woche schreiben zu müssen, als in einem „normalen“ Schuljahr.

4. Notbetreuung

Die Schließung der Schulen dient der konsequenten Kontaktreduzierung und dem Infektionsschutz. Gleichwohl muss dem Betreuungsproblem Rechnung getragen werden, weshalb wieder eine Notbetreuung eingerichtet wird, **wenn dies zwingend erforderlich ist und keine Betreuung auf andere Weise** (z. B. ältere Geschwister) **sichergestellt werden kann**. An unserer Schule ist die Notbetreuung für die Klassen 5-7 in der Zeit von 7:45 Uhr bis 13 Uhr vorgesehen. In dieser Zeit erhalten die Schülerinnen und Schüler hier ein digitales Endgerät, um am Fernunterricht der eigenen Klasse teilnehmen zu können.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Notbetreuung ist, dass **beide Erziehungsberechtigte** durch ihre berufliche Tätigkeit an der Betreuung gehindert sind und auch keine andere Betreuungsperson zur Verfügung steht. Bei **Alleinerziehenden** kommt es selbstverständlich nur auf deren Tätigkeit an.

Weiter ist eine Aufnahme in die Notbetreuung möglich, wenn **das Kindeswohl anderenfalls gefährdet** ist oder **andere schwerwiegende Gründe** (z. B. häusliche Situation, Pflegefälle in der Familie, ...) dies erfordern.

Natürlich stellen Schulschließungen und der allgemeine „Lock down“ uns alle vor erhebliche Herausforderungen. Dennoch möchten wir ganz dringen an Sie appellieren, die Notbetreuung nur in Anspruch zu nehmen, wenn dies **zwingend erforderlich ist**.

Dafür gibt es neben dem Aspekt des Infektionsschutzes noch einen weiteren Grund. Kinder in der Notbetreuung benötigen auch eine Aufsicht. Die Kolleginnen und Kollegen können dann aber nicht zeitgleich ihren eigenen Unterricht halten, was wir vermeiden wollen. Eine hohe Nachfrage der Notbetreuung führt daher zwingend zu einer Kürzung des Fernlernunterrichts.

Sollten Sie eine Notbetreuung benötigen, melden Sie diese bitte bis **möglichst morgen, Freitag, 08.01.2021, 14 Uhr** per Mail (als Antwort auf diese Mail) an das Sekretariat (Hegel-Gymnasium@stuttgart.de) zurück.

Sie erhalten als Antwort eine Abwesenheitsnotiz. Diese ignorieren Sie bitte!

Sie erhalten dann bis zum Abend Bescheid.

Aufgrund der Kürze der Zeit wird auf eine Arbeitgeberbescheinigung verzichtet. Sie müssen in der Mail aber erklären, dass

- (beide) Erziehungsberechtigte in ihrer beruflichen Tätigkeit unabhkömmlich sind oder eine Schule/Studium absolvieren und in 2021 die Abschlussprüfung absolvieren und
- dass Sie dadurch an der Betreuung Ihres Kindes **tatsächlich gehindert** sind **und** keine andere Betreuungsmöglichkeit (durch Geschwister o.ä.) besteht.
- Ein besonderer schwerwiegender Grund vorliegt (s.o.)

Von der Notbetreuung ausgeschlossen sind

- Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Personen stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt nicht 10 Tage vergangen sind, soweit die zuständigen Behörden nichts anderes anordnen oder
- Personen, die in den vergangenen 10 Tagen in einem Gebiet aufgehalten haben, dass durch das RKI zum Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 10 Tagen nach Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
- Personen mit typischen Symptomen einer Infektion mit dem Coronavirus. Namentlich sind dies Fieber, trockener Husten und Störung des Geschmacks- und Geruchssinns.

5. Mensabetrieb

Nach Rücksprache mit der Schulfamilie bleibt die Mensa geschlossen. Schülerinnen und Schüler, die an der Notbetreuung teilnehmen bringen bitte ihr Essen von zu Hause mit. Sobald sich die Situation ändert, werden Sie gesondert informiert.

6. Digitale Endgeräte

Telefon +49 (0)711 21 69 86 40 hegel-gymnasium@stuttgart.de
Telefax +49 (0)711 21 69 86 35 www.hegelgymnasium.de

Von vielen (aber leider nicht allen) Familien haben wir die Rückmeldung über den Bedarf für ein digitales Endgerät bekommen. Die Familien, die diesen Bedarf bei uns angezeigt haben, werden morgen kontaktiert, um einen Termin für die Übergabe und die Unterschrift für die Entleihvereinbarung zu vereinbaren.

Sollten Sie Bedarf an einem Gerät haben, diesen aber noch nicht angezeigt haben **oder** bis morgen 14 Uhr keinen Anruf / keine Mail aus der Schule erhalten haben, melden Sie sich bitte unter r.mueller@hegelgymnasium.de

Schülerinnen und Schüler, die an der Notbetreuung teilnehmen, nutzen ein schulisches Gerät und benötigen daher kein Leihgerät.

7. Fernlernen / Wochenpläne

Die Erfahrung der letzten Male hat gezeigt, dass gerade am ersten Tag des Fernlernens die Server an Grenzen geraten alles zusammenbricht. Dies liegt daran, dass am ersten Schultag alle gleichzeitig zur ersten Stunde eine Videokonferenz starten möchten. Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, dass sich diese Anlaufschwierigkeiten am ersten Tag legen.

Ich bitte Sie herzlich um Gelassenheit und Geduld, wenn am Montag früh nicht alles perfekt klappt. Alle Beteiligten (und das wenigste liegt hier in unserer Hand) arbeiten aber mit Hochdruck daran.

Wie im normalen Schulbetrieb auch, lebt Fernlernunterricht von verschiedenen Phasen, in denen die Schülerinnen und Schüler allein oder in Gruppen arbeiten oder auch im Plenum zusammen in den Austausch gehen. In diesen Phasen haben Lehrkräfte ganz unterschiedliche Funktionen und zum Teil ist es wichtig, sich als Lehrperson für eine bestimmte Zeit ganz aus dem Geschehen zurückzuziehen. Es ist also nicht allein die Videokonferenz, die anzeigt, ob Unterricht stattfindet oder nicht. Wichtig ist, dass alle Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten und eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit bekommen (vgl. Standards für Online-Unterricht, die wir nach den Osterferien entwickelt haben).

Um die Lerninhalte für alle beteiligten Personen transparent zu machen, führen wir in den Klassen 5-10 einen Wochenplan ein. Dieser ist in den virtuellen Klassenräumen zu finden und zeigt zu Beginn der Woche, in welchen Fächern welche Themen zu welcher Zeit behandelt werden (vergleichbar mit einem Stundenplan). Die notwendigen Materialien sind dann zu den planmäßig angegebenen Zeiten in den Moodle-Kursräumen zu finden. Die Schülerinnen und Schüler haben auf diesem Formular auch die Gelegenheit, erledigte Aufträge abzuhaken, um so immer einen Überblick über die geleistete Arbeit zu haben und Sie als Eltern können sich das selbstverständlich zeigen lassen.

Ein Klassenlehrer bzw. eine Klassenlehrerin wird die Schülerinnen und Schüler in seiner / ihrer ersten Fachunterrichtsstunde in der Klasse auf dieses „neue“ Medium für die Zeit der Schulschließung hinweisen.

Nun hoffen wir, keine Informationen vergessen zu haben und sind uns sicher, dass wir mit unserem bisherigen Gemeinschaftssinn diese Pandemie gut bewältigen. Es liegen noch schwere Monate vor uns, aber mit dem kommenden Frühjahr und den Impfungen ist ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, vielen Dank für die Unterstützung und beste Grüße

Frank Bäuerle, OstD
Schulleiter

Susanne Hebsacker-Zöllmer, StD'in
stv. Schulleiterin